



**Zukunft geben.
Chancen schaffen.
Jetzt ausbilden.**



●●● Inhalt.

Vorwort.	5
Zukunft geben. Chancen schaffen. Ausbilden mit dem CAL e.V.	
Chancen geben.	6
Zahlen und Fakten.	8
Gremien.	10
Das CAL Büro.	13
Die Aufgabe.	14
Jahresbericht 2018.	
Das Jahr 2018.	16
Einführungstage.	20
CAL live.	22
Messen und Ausstellungen.	24
Informationsveranstaltungen.	25
Arbeitskreise.	25
Marketing.	26
Finanzbericht 2018.	
Finanzen.	28
Jahresabschluss.	30
Kassenprüfung.	32
Satzung.	33
Impressum.	38

**Zukunft geben.
Chancen schaffen.
Jetzt ausbilden.**



●●● Vorwort.



Liebe Leserinnen und Leser,

der Fachkräftemangel ist auch in Lippe längst nicht mehr nur Theorie, sondern Realität. Um unseren starken Wirtschaftsstandort und seine Leistungsfähigkeit auch zukünftig zu sichern, ist es unabdinglich in die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften zu investieren. Denn

die Fachkräfte von morgen werden nicht geboren – sie müssen ausgebildet werden. Die Attraktivität der dualen Ausbildung muss ihren Stellenwert und ihre gesellschaftliche Anerkennung zurückgewinnen. Doch das können wir nur gemeinsam schaffen.

Eine Lanze für die Ausbildung bricht jedes Jahr aufs Neue der Verein Chance Ausbildung Lippe e.V., der auch jungen Erwachsenen mit nicht optimalen Voraussetzungen eine Chance auf Ausbildung bietet.

Gemeinsam mit lippischen Unternehmen, Städten und Gemeinden bildet der Verein in Teil- und Vollzeit in über 40 verschiedenen Ausbildungsberufen aus. Vom Anlagenmechaniker über Kaufleute für Tourismus und Freizeit bis zum Zweiradmechatiker: wer seine Passion gefunden hat, erhält bei uns eine faire Chance.

Dabei sind die Gründe für eine Ausbildung beim CAL e.V. so unterschiedlich wie die jungen Menschen selbst.

Ich bin stolz auf die langjährige erfolgreiche Arbeit des Vereins, der mittlerweile über 150 jungen Lippern zu einem Berufsabschluss verholfen hat. Und ich freue mich, mit dem aktuellen Jahresbericht den Erfolg des Vereins auch für das Jahr 2018 in neuer Form präsentieren zu dürfen.

Mit den besten Grüßen

Rainer Heller,
Vorstandsvorsitzender

●●● Chancen geben.

"2005 fing alles an", erinnert sich Werner Günzel – einer der Hauptinitiatoren des Vereins Chance Ausbildung Lippe e.V. Die Situation auf dem lippischen Ausbildungsmarkt war angespannt. Über 1.000 junge Menschen hatten keine Ausbildungsperspektive. "Ich war damals bereits für Ausbildungsprojekte bei der GILDE GmbH tätig und kannte die Probleme." Der Kreis Lippe, die Stiftung Standortsicherung, die Stadt Detmold und die GILDE GmbH haben die Initiative ergriffen und in Zusammenarbeit mit 19 privaten Unternehmen sowie Städten und Gemeinden am 20. Juni 2005 den Verein „Chance Ausbildung Lippe e.V.“ gegründet. Ziel war es, zusätzliche Ausbildungsplätze in Lippe über Verbundlösungen zu schaffen. Die Ausbildung der ersten 18 Berufseinsteiger startete also im August 2005 in Kooperation mit neun lippischen Unternehmen sowie umliegenden Gemeinden,

der Stadt Detmold und dem Kreis Lippe. Und noch heute – vierzehn Jahre später – bilden einige der Partner der ersten Stunde mit dem Verein weiterhin aus. So wurden mittlerweile über 150 erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse in über 40 unterschiedlichen Berufen erzielt.

Heute zeigt sich ein anderes Bild auf dem Ausbildungsmarkt: In Ballungszentren suchen sich mittlerweile die Auszubildenden den Ausbildungspartner aus und Unternehmen ringen um die wenigen verfügbaren oder qualifizierten Bewerber. Noch sind wir hier in Lippe nicht ganz so weit – doch auch hier hat sich ein spürbarer Wandel vollzogen. Neben der gesunkenen gesellschaftlichen Anerkennung für die duale Berufsausbildung und dem steigenden individuellen Bildungsanspruch mangelt es den verbleibenden Bewerbern immer mehr an grundlegenden Fertigkeiten. Fehlende sprachliche

Kompetenz, soziale oder schulische Defizite, unangemessene Erwartungen – das Konfliktpotenzial und damit die vermeintlichen Ursachen für ein Scheitern noch bei der Ausbildungsplatzsuche sind vielfältig.

Hier liegen derzeit die Handlungsschwerpunkte des Vereins. Getreu dem Motto: "Jeder hat eine Chance verdient" spielen für die Auswahl der Bewerber der individuelle Werdegang und die Motivation eine wichtigere Rolle als schulische Leistungen und lückenlose Lebensläufe. Aus den unterschiedlichsten Gründen gehen daher Bewerbungen beim CAL e.V. ein und jedes einzelne Schicksal wird individuell betrachtet. Innerhalb der Möglichkeiten des Vereins erhalten so junge Menschen die Chance auf eine Ausbildung, die auf dem freien Wirtschaftsmarkt diese vermutlich nicht bekämen.



Wir sehen unseren Auftrag darin, dem Fachkräftemangel in Lippe durch Ausbildung in Lippe mit lippischen Unternehmen, Städten und Gemeinden entgegen zu wirken. Dabei ist es Aufgabe des Vereins, auch jenen eine Chance einzuräumen, die individuelle Hemmnisse mitbringen. Damit hat sich die Arbeit im Verein in den letzten Jahren analog der gesellschaftlichen Herausforderung gewandelt.

Die Flüchtlingswelle spielt im Alltag des CAL e.V. ebenfalls eine wichtige Rolle. Immer mehr Geflüchtete und ihre Betreuer suchen die Chance auf einen Ausbildungsplatz beim Verein. 2018 wurde erstmals ein syrischer Flüchtling eingestellt, der seine Ausbildung als Holzmechaniker in einem langjährigen Kooperationsbetrieb absolviert.

Stolz kann der Verein unter anderem auch auf seine Mütter sein: allein 2018 beendeten gleich drei Alleinerziehende ihre Ausbildung erfolgreich. Mehr dazu erfahren Sie auf S. 16.

Ohne das Engagement der kooperierenden Betriebe, die Unterstützung durch Fördermitglieder sowie durch die Stadt Detmold und den Kreis Lippe wäre die Arbeit des Vereins nicht möglich und es gäbe viele verpasste Chancen. Dafür bedanke ich mich auch im Namen unserer Auszubildenden.

Dr. A. Heinrike Heil
Geschäftsführerin



●●● Zahlen und Fakten.

Juni **2005** Gründung
mit **18** Auszubildenden
bei **9** ausbildenden Mitgliedern
durch **23** Fördermitglieder unterstützt

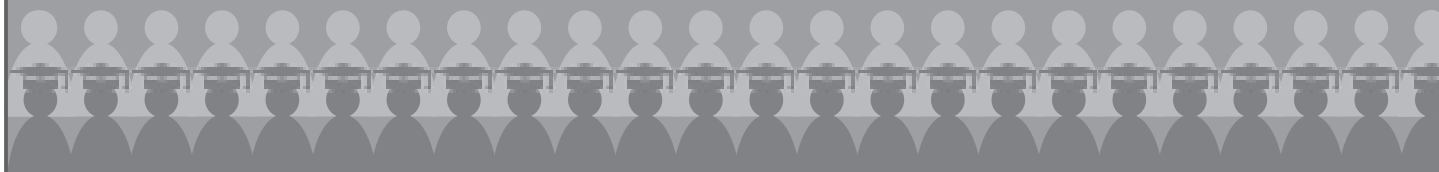
31.12.2018 **2** Mitarbeiterinnen
davon **1** Ausbildungsleitung: Dunja Weidmann
und **1** Ausbildungsmanagerin: Eva-Maria Iselin
mit **70** Wochenstunden

seit 03/2010 **2** Geschäftsführerinnen
Dr. A. Heinrike Heil
Cathrin-Claudia Herrmann

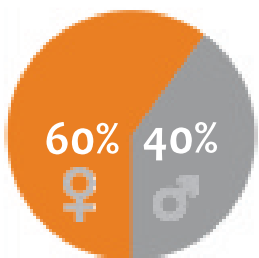


● 2005

250 Auszubildende



154 erfolgreiche Abschlüsse



Geschlechteranteil der Auszubildenden gesamt

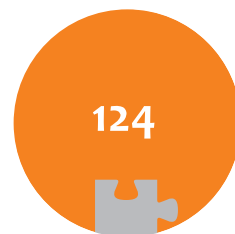
in 2018	31,5	Auszubildende durchschnittlich angestellt
in	13	Berufen
mit	25	Kooperationsbetrieben
zum 31.12.2018	36	Auszubildende unter Vertrag
	10	erfolgreiche Abschlussprüfungen
davon	9	mit direkter Anschlussbeschäftigung
darunter	3	alleinerziehende Mütter



Auszubildende wurden seit 2005 eingestellt



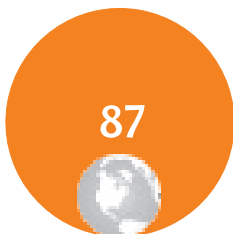
erfolgreiche Ausbildungsabsolventen



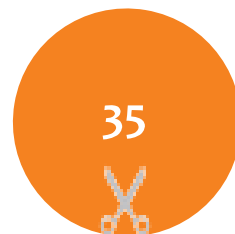
Absolventen mit direkter Anschlussperspektive



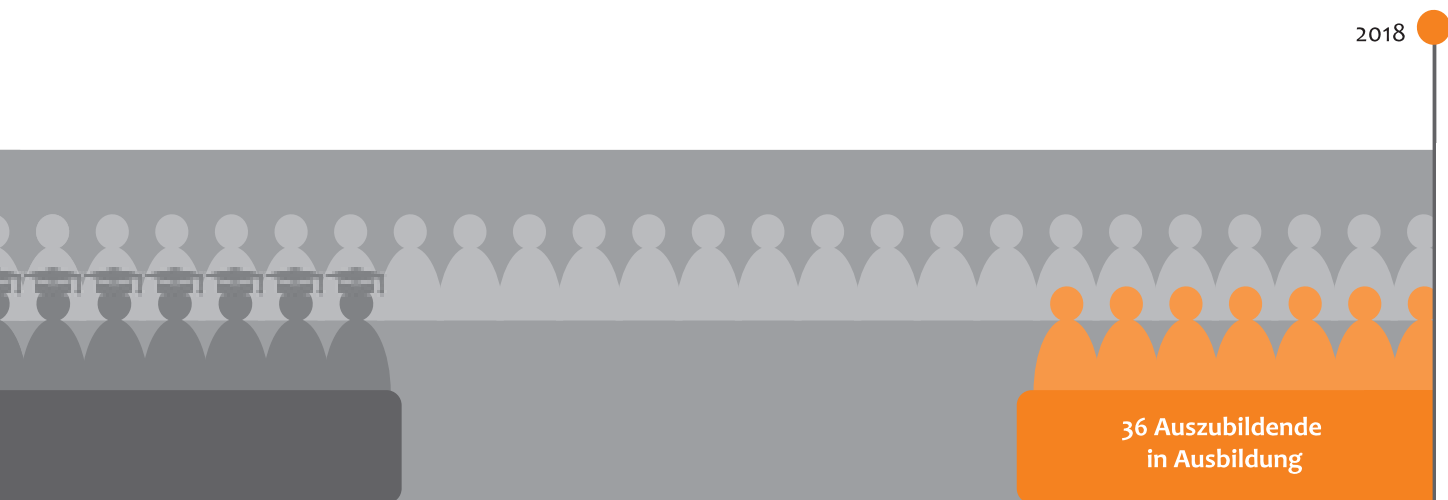
Berufe wurden seit 2005 ausgebildet



Auszubildende mit Migrationshintergrund



Auszubildende mit verkürzter Ausbildungsdauer



2018

36 Auszubildende in Ausbildung

●●● Gremien.

Vorstand.



Rainer Heller
(Vorsitzender)
Bürgermeister der
Stadt Detmold



Dr. Axel Lehmann
(stv. Vorsitzender)
Landrat des Kreises Lippe



Mickel Biere
Bäckerei Biere
Inhaber
Kreishandwerksmeister



Dr. Stefan Everding
Lippische Landes-
Brandversicherungsanstalt
Mitglied des Vorstandes



Jürgen Schell
Bürgermeister
der Stadt Barntrup































Karl-Ernst Vathauer
MSF-Vathauer Antriebstechnik
GmbH & Co KG
Geschäftsführer



Günter Vogt
VerbundVolksbank OWL eG
stv. Vorstandsvorsitzender

Ausbildende Mitglieder.

-  AGA Arbeitsgemeinschaft Arbeit GmbH, Detmold
-  Auszeit - Die Friseure, Lemgo
-  Autofit Kloss GmbH, Detmold
-  Buena Vista Fitnessclub, Detmold
-  Brockmann Frisör, Detmold
-  Columna Gesundheitsförderung GmbH & Co. KG, Lemgo
-  KompetenzWerkstatt Beruf gGmbH, Detmold
-  Eigenbetrieb Schulen, Detmold
-  Elektro Demirel, Detmold
-  formatio Einrichtungen GmbH & Co KG, Lemgo
-  Gemeinnützige Bistro & Kaffeebar unErwartet GmbH, Detmold
-  Greenfield GmbH, Horn-Bad Meinberg
-  Hochschule für Musik, Detmold
-  Interakteam GmbH, Detmold
-  Jobcenter Lippe, Detmold
-  Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/ Lippe, Lemgo
-  Kreis Lippe, Detmold
-  Kreissportbund Lippe e.V., Detmold
-  Landesverband Lippe Schloss Brake, Lemgo
-  MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co KG , Detmold
-  Neslí's Hairdesign, Lemgo
-  Objektbau MPL GmbH & Co. KG, Lemgo
-  Puhle Sanitär- und Heizungstechnik GmbH, Detmold
-  RoKo Feinkost GmbH, Detmold
-  SOS Kinderdorf Detmold e.V., Detmold
-  Stadtarchiv Detmold
-  Stadt Detmold
-  Stadt Lügde
-  Stiftung Standortsicherung, Detmold
-  VHS Detmold-Lemgo
-  WiemannKFZ Meisterbetrieb, Bad Salzuflen

Fördermitglieder.

-  Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH, Blomberg
-  Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Detmold
-  Gemeinde Dörentrup
-  Gemeinde Extertal
-  GILDE GmbH, Detmold
-  Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
-  Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt, Detmold
-  Stadt Barntrop
-  Stadt Lage
-  Stadt Lemgo
-  Stadt Schieder-Schwalenberg
-  Sparkasse Paderborn-Detmold
-  VerbundVolksbank OWL eG, Detmold
-  Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold
-  Wortmann KG Detmold

Geschäftsführung.



Dr. A. Heinrike Heil
Geschäftsführung
Stiftung Standortsicherung
Geschäftsführung



Cathrin-Claudia Herrmann
stv. Geschäftsführung
Stadt Detmold
Controlling

Zukunft geben.
Chancen schaffen.
Jetzt Mitglied werden.

●●● Das CAL Büro.



Ausbildungsleitung.

Dunja Weidmann
Aus- und Weiterbildungspädagogin

Sie feierte 2018 ihr 10 jähriges Jubiläum: Dunja Weidmann, seit 2008 beim CAL e.V., leitet seit 2016 die Ausbildung. Die Mutter zweier erwachsener Töchter und gelernte Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb kam mit vielseitiger Erfahrung zum CAL e.V. und fand hier ihre Berufung. Mit einer nebenberuflichen, zwei-

jährigen Weiterbildung zur Aus- und Weiterbildungspädagogin komplettierte die waschechte Lipperin ihr Profil die letzten beiden Jahre. Sie betreut und begleitet die Auszubildenden und ist erste Ansprechpartnerin für die ausbildenden Kooperationsbetriebe.



Ausbildungsmanagement.

Eva-Maria Iselin
Dipl. Betriebswirtin (BA)

Seit 2016 ist Eva-Maria Iselin für das Ausbildungsmanagement beim CAL e.V. zuständig. Die gebürtige Freiburgerin, die als Medien- und Kommunikationsbetriebswirtin Erfahrungen im Verlags- und Agenturbereich gesammelt hat, lebt seit 2009 in Lippe. Nach sieben Jahren im Gastronomiemanagement übernahm die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern

den administrativen Part beim CAL e.V. Sie unterstützt Dunja Weidmann bei der Betreuung der Auszubildenden und kümmert sich neben Schriftverkehr und Buchhaltung um das Marketing.

●●● Die Aufgabe.



Jungen Menschen in Lippe mit persönlichen, individuellen Hemmnissen geben wir eine Chance auf Ausbildung.

Zukunft geben.

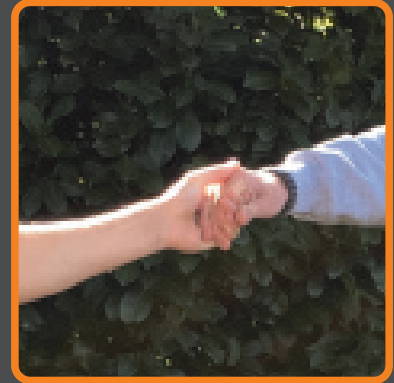
Für Auszubildende bieten wir

- Ausbildungsplätze in Voll- und Teilzeit in Lippe in über 40 unterschiedlichen kaufmännischen und handwerklichen Berufen
- Beratung bei der Wahl der Ausbildung
- Vertrags- und Ansprechpartner während der gesamten Ausbildung
- Professionelle Begleitung über die gesamte Ausbildungsdauer
- persönliche und individuell abgestimmte Betreuung
- Hilfe und Beratung bei Anträgen, Behördengängen u.ä.
- Förderung von persönlichen, fachlichen und sozialen Kompetenzen
- Ausbildungsbegleitende und -unterstützende Seminare und Prüfungsvorbereitung
- Bedarfsgerechte Lernangebote
- Individuelles Coaching durch erfahrene Fachkräfte
- Einführungsseminare und intensive Betreuung zu Beginn der Ausbildung
- Digitale Berichtsheftführung



Soziale Verantwortung wahrnehmen und dabei Fachkräftenachwuchs sichern: externes Ausbildungsmanagement schafft die Chance, Ausbildungsplätze (zusätzlich) anzubieten.

Chancen schaffen.



Für Unternehmen bieten wir

- Sicherung des Fachkräftenachwuchses aus eigenen Reihen
- Organisatorische und administrative Entlastung durch das externe Ausbildungsmanagement
- Professionelle und persönliche Betreuung durch die Ausbildungsleitung
- Komplette Abwicklung und Organisation der Ausbildung von der Ausschreibung bis zur Zeugniserstellung
- Beratung und Entlastung beim Recruiting
- Monitoring und Feedbackgespräche
- Koordination und Zusammenarbeit mit Kammern, Maßnahmenträgern, Behörden und Schulen
- Krisenintervention
- finanzielle Entlastung
- Übernahme von sozialer Verantwortung



●●● Das Jahr 2018.

Bereits im Januar startete das neue Jahr beim CAL e.V. aufregend: Daumen drücken hieß es in den ersten Wochen für die mündlichen Prüfungen von gleich zwei Auszubildenden, die ihre Ausbildung aufgrund sehr guter Leistungen um sechs Monate verkürzen konnten. Im Juni und Juli folgten acht weitere Prüflinge. Alle Auszubildenden haben ihre Prüfung bestanden und wurden am 16. Juli 2018 mit einer kleinen Feier im SonVida, Detmold mit lobenden Worten durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Dr. Axel Lehmann verabschiedet. Besonders erfreulich ist, dass unter den Absolventen in diesem Jahr gleich drei alleinerziehende Mütter und ein Familienvater waren.

Neun von zehn Absolventen dieses Jahres wurden von ihrem Ausbildungsbetrieb direkt in eine Anschlussbeschäftigung übernommen oder fanden in der freien Wirtschaft eine Anstellung. Nach nur wenigen Wochen



Freuen sich über eine gelungene Kooperation: (v.l.) krz-Geschäftsführer Reinhold Harnisch, CAL-Vorsitzender und Bürgermeister von Detmold Rainer Heller, die Azubis Simon Pauls und Dominik Klein, krz-Ausbilder Jens Wenderoth sowie der stellv. krz-Geschäftsführer Lars Hoppmann.

konnte auch der zehnte Absolvent eine Anstellung finden, so dass alle Berufseinsteiger in Festanstellungen in das Berufsleben starten konnten.

Bei der Akquise neuer Ausbildungsplätze im Jahr 2018 konnten gleich vier neue Kooperationspartner gewonnen werden. Erstmals bildet der CAL e.V. seit August zwei Fachinformatiker / Systemintegration mit dem Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe aus.

Ebenfalls erstmalig bildet der CAL e.V. außerdem eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Detmold aus. Die Auszubildende kam als Studienabsolventin mit einem Bachelorabschluss, jedoch mit fehlender Anschlussperspektive zum CAL e.V.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 16 Auszubildende zum Ausbildungsstart eingestellt und zwei Auszubildende unterjährig von anderen Betrieben übernommen. Für die neuen Auszubildenden des Vereins startete die Ausbildung Ende August 2018 mit einem Einführungsworkshop, einem Kommunikationsseminar sowie einem Teamtraining. Mehr dazu erfahren Sie auf S. 20f.

Sowohl diese als auch weitere Veranstaltungen des CAL e.V. wurden jeweils im Anschluss über eine anonymisierte Umfrage ausgewertet, um eine Qualitätssicherung einzuführen und die Bedürfnisse der Auszubildenden immer wieder abzufragen.

Um ausbildungsbegleitend eine optimale Unterstützung zu bieten, wurden durch den CAL e.V. auch 2018 diverse Seminare angeboten (siehe Kasten S. 17).



Meine Mami hat's geschafft: Gleich drei Kinder alleinerziehender Mütter durften stolz der Feier beiwohnen, bei der Ausbildungsleiterin Dunja Weidmann (Mitte) sowie die Geschäftsführerin Cathrin-Claudia Herrmann (hinten, r.) die erfolgreichen Auszubildenden des CAL e.V. verabschiedeten.

Mehrere Nachhilfelehrer wurden darüber hinaus akquiriert, die punktuell die Auszubildenden bei Bedarf unterstützen. Ebenfalls wurden Einzelcoachingstunden bei professionellen Coaches in Anspruch genommen, die die Auszubildenden in besonders schwierigen beruflichen und privaten Situationen unterstützen und einem Ausbildungsabbruch entgegenwirken.

Um die Leistungsbereitschaft der Auszubildenden bezüglich der schulischen Leistungen intensiv zu monitoren, wurden neben regelmäßigen Gesprächen mit den Klassenlehrern auch alle angebotenen Ausbirdersprechtage durch die Ausbildungsleitung des CAL e.V. wahrgenommen.

Die Mitgliederversammlung, die am 11. April im Kreishaus in Detmold stattfand, wählte den Vorstand für die nächsten drei Jahre. Vorsitzender Rainer Heller und sein Stellvertreter Dr. Axel Lehmann wurden im Amt bestätigt, ebenso ihre Vorstandskollegen Mickel Biere, Karl-Ernst



Neuer Vorstand unter bewährtem Vorsitz. Günter Vogt, Landrat Dr. Axel Lehmann (stv. Vorsitzender), Mickel Biere, Bürgermeister Rainer Heller (Vorsitzender), Karl-Ernst Vathauer, Dr. Stefan Everding und Bürgermeister Jürgen Schell (v.l.) bilden den neu gewählten Vorstand des CAL e.V.

Vathauer und Günter Vogt. Sie werden künftig durch die neuen Vorstandsmitglieder, Dr. Stefan Everding und Jürgen Schell unterstützt. Bürgermeister Friedrich Ehlert (Gemeinde Dörentrup) und Dr. Eberhard Niggemann (Weidmüller Interface GmbH & Co. KG), der bereits Gründungsmitglied war, erklärten im Vorfeld, dass sie ihre Vorstandsposten freigeben möchten. Auf S. 10 stellen wir Ihnen den Vorstand persönlich vor.

Persönlich vorstellen möchten wir Ihnen auch vier Sonderfälle, die uns im Jahr 2018 beschäftigten. Im März 2018 wurde eine Kauffrau für Büromanagement von einem anderen Ausbildungsbetrieb übernommen. Die Auszubildende fühlte sich bei ihrem alten Arbeitgeber gemobbt und die Fortführung der Ausbildung war gefährdet. Durch eine Übernahme beim CAL e.V. konnte ein Ausbildungsabbruch verhindert werden. Aufgrund einer bereits vorherigen Ausbildung verkürzt sie außerdem planmäßig um ein Jahr und beendet damit ihre Ausbildung im Sommer 2019.

Wenig Glück in den ersten beiden Ausbildungsjahren hatte ein weiterer Auszubildender, der sich im Juli 2018 hilfeschend an den CAL e.V. wendete. Nachdem der Betrieb, bei dem er seinen Ausbildungsvertrag unterzeichnete, Insolvenz anmelden musste, fand er zunächst auf eigene Initiative einen Betrieb, der seine Ausbildung fortführte. Hier wurden jedoch seitens des Betriebes u.a. die Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes nicht beachtet. Gesundheitlich nicht tragbare

Seminarthemen 2018

- Rechnungswesen (Steuerung und Kontrolle)
- Wirtschaftsinformatik
- Geschäftsprozesse
- Informationstechnisches Büromanagement
- Kommunikation im beruflichen Umfeld
- Kommunikation am Telefon
- „Benimm ist in“ (Knigge Seminar)
- Zeit- und Selbstmanagement für Berufseinsteiger
- Zeit- und Selbstmanagement: stressfrei in die Prüfung
- Prüfungsvorbereitung schriftliche Prüfung
- Prüfungsvorbereitung mündliche / praktische Prüfung



Fühlt sich wohl beim CAL e.V.: Lukas Ens, Auszubildender zum Berufskraftfahrer (l.) freut sich über die Unterstützung durch Dunja Weidmann (r.).



Jetzt kann's losgehen: Stv. Vorsitzender Dr. Axel Lehmann begrüßt den neuen Ausbildungsjahrgang im Kreishaus.

Arbeitszeiten waren die Folge. Nach intensiver Beratung und einem durch den CAL e.V. unterstützten Schlichtungstermin bei der IHK Paderborn konnte der Auszubildende zum Berufskraftfahrer im dritten Lehrjahr übernommen werden. Seit September 2018 wird er in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Arbeit (AGA) gGmbH, Detmold ausgebildet und beendet die Ausbildung voraussichtlich im Sommer 2019. Über seine neue Ausbildungsstätte berichtet er: "Ich hätte es nicht besser treffen können und fühle mich richtig wohl."

Bereits 2014 startete eine alleinerziehende Mutter von drei Kindern ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement beim CAL e.V. Sie absolvierte eine hervorragende Zwischenprüfung, bis eine schwere Erkrankung die Fortsetzung der Ausbildung unmöglich machte. Nach langwieriger Therapie konnte sie mit Hilfe einer Wiedereingliederungsmaßnahme ihre Ausbildung 2017 fortführen und 2018 erfolgreich abschließen. Direkt im Anschluss fand sie eine Festanstellung bei einer lippischen Kommune.

Durch ein halbjährliches Betriebs-Praktikum kam Ende 2017 ein junger geflüchteter Mann aus Syrien zu einem der Kooperationspartner des CAL e.V. Er besuchte seit Juli 2017 eine berufsvorbereitende Klasse am Lüttfeld Berufskolleg in Lemgo und hatte sich für ein Praktikum bei einer Tischlerei vorgestellt. Das Engagement und die Lernbereitschaft überzeugten die Vorgesetzten. Da der Betrieb bereits seit Vereinsgründung mit dem CAL e.V. zusammen arbeitete, konnte auch dem jungen Geflüchteten Dank der Kooperation eine Ausbildungsstelle angeboten werden.



Schwere Last: Viele der jungen Menschen beim CAL e.V. haben eine persönliche Last zu tragen. Doch hier sind sie nicht allein.



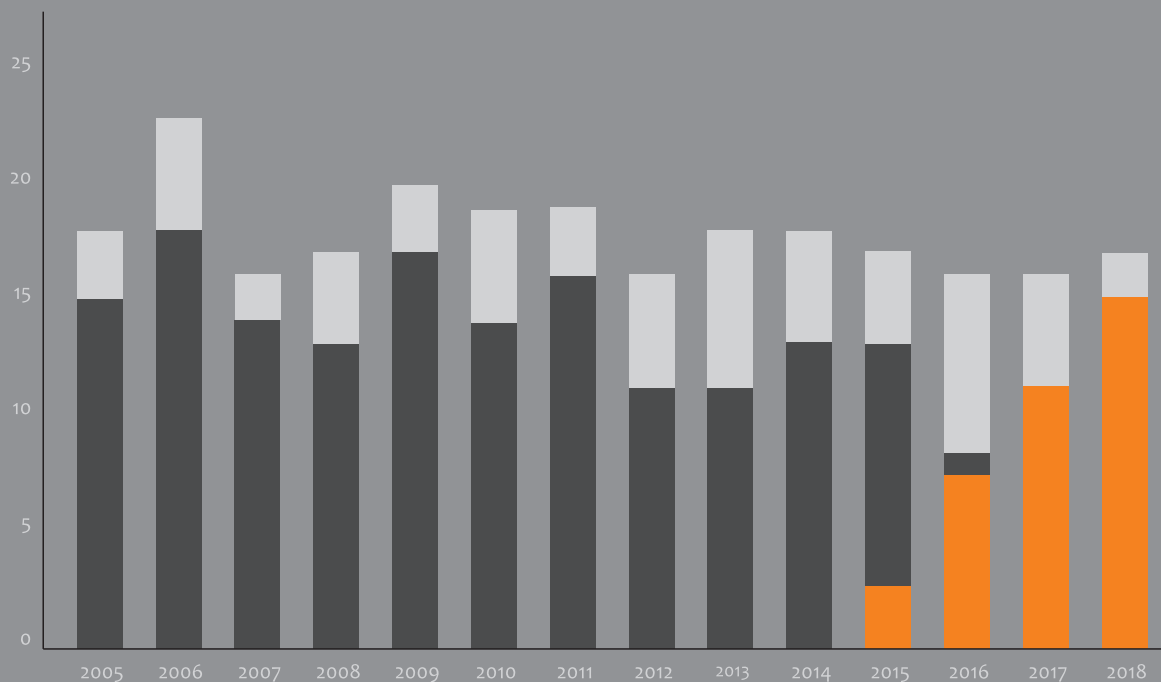
Rezept für eine erfolgreiche Ausbildung: Mit einer "selbstgebackenen" Weihnachtskarte verabschiedete sich das Team des CAL e.V. von Mitgliedern, Auszubildenden, Spendern und Partnern in den Weihnachtsurlaub.

18

Sichtung von	163	Bewerbungen
Beratung von	25	jungen, hilfesuchenden Menschen
Januar	2	Abschlussprüfungen durch Verkürzung
März	1	Notfall-Einstellung
März - Mai	64	Vorstellungsgespräche
April	2	neue Vorstandsmitglieder gewählt
Juni / Juli	8	Abschlussprüfungen
August	17	neue Auszubildende starten
in	8	unterschiedlichen Berufen
mit	13	Kooperationspartnern
September	1	Notfall-Einstellung
31.12.2018	36	Auszubildende unter Vertrag
Teilnahme an	3	Messen und Ausstellungen
Präsentation bei	3	Informationsveranstaltungen bei Partnern
Mitwirkung in	7	Arbeitskreisen

Anzahl der Auszubildenden nach Ausbildungsjahrgang

■ in Ausbildung
 ■ Abbruch
 ■ bestanden



●●● Einführungstage.



Gemeinsam können wir es schaffen: Das Azubi-Team 2018 des CAL e.V. mit den Mitarbeiterinnen des CAL Büros (Mitte vorne)

Am 24. August 2018 starteten 17 junge Menschen ihre Ausbildung beim CAL e.V. mit einer Einführungsveranstaltung im Kreishaus. Als kleines Startgeschenk erhielt jeder Auszubildende sein eigenes Team-Shirt und einen persönlichen Ausbildungsordner. Dieser enthält neben der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsrahmenplan auch ein Handbuch mit wichtigen und hilfreichen Informationen rund um die Ausbildung beim CAL e.V. Zudem sind Ablagemöglichkeiten für persönliche Unterlagen, Lohnabrechnungen und Zeugnisse vorgesehen, so dass den Auszubildenden eine Hilfestellung für den Start auch bei büro-

kratischen Angelegenheiten gegeben wird.

Weiter ging es am zweiten Einführungstag mit einem Teamtraining, das zusammen mit 23 Auszubildenden des Projektes GoK.A.Li (Kommunale Ausbildung in Lippe) am Möhnesee absolviert wurde.

Die Mitarbeiter des CAL e.V. organisierten einen Tag voller Herausforderungen, Unbekanntem, Überwindungen und Spaß.

In vier Teams eingeteilt, begann das Outdoor-Teamtraining mit Gruppenaufgaben, die den Einsatz des Einzelnen und den Zusammenhalt im Team erforderten. So musste beispielsweise unter Einsatz von Reibung, Magnesium, Zunder, Feuerstein und Kleinholz innerhalb von max. 20 Minuten ein Feuer entfacht werden. Bei einer weiteren Team-Aufgabe musste das gesamte Team auf einem dünnen Drahtseil über eine "Schlucht" an das rettende Ufer gebracht werden. Nur mit Kreativität, Kommunikation und Vertrauen in die Team-

kollegen war diese Aufgabe zu lösen. Ebenso das Seilquadrat: Mit verbundenen Augen sollte ein 30 Meter langes Seil zu einem möglichst ordentlichen Quadrat gelegt werden.

Der Ehrgeiz der Teams wurde zusätzlich durch den Wettkampf untereinander angespornt und so entstand ein freundschaftliches Wetteifern um Teampunkte, das die Einzelleistungen antrieb.

Nach einer kleinen Stärkung ging es nachmittags in sechs Teams direkt am Ufer des Möhnesees an den Floßbau. Mit möglichst sparsamem Materialeinsatz entstanden sechs Floß-Unikate, die unter der Leitung jedes Team-Kapitäns zu Wasser gelassen und in einem aufregenden Rennen auf ihre Schwimmtauglichkeit geprüft wurden.

Bei vollem Einsatz und trotz des ein oder anderen unfreiwilligen Tauchganges war auch in diesem Jahr der Sprung ins kalte Wasser ein voller Erfolg. Eine anschließende anonyme Befragung zu der Veranstaltung ergab eine durchweg sehr positive Bewertung – sowohl für die Organisation als auch für die inhaltliche Durchführung.



Nicht den Faden verlieren: Spielerisches Kennenlernen am 24. August im Kreishaus



An die Ruder, im Gleichschlag zum Ziel: Der Team-Käpt'n trägt die Verantwortung



Stolz auf die Teamleistung: Nur mit der Hilfe von allen wird das Feuer entfacht.



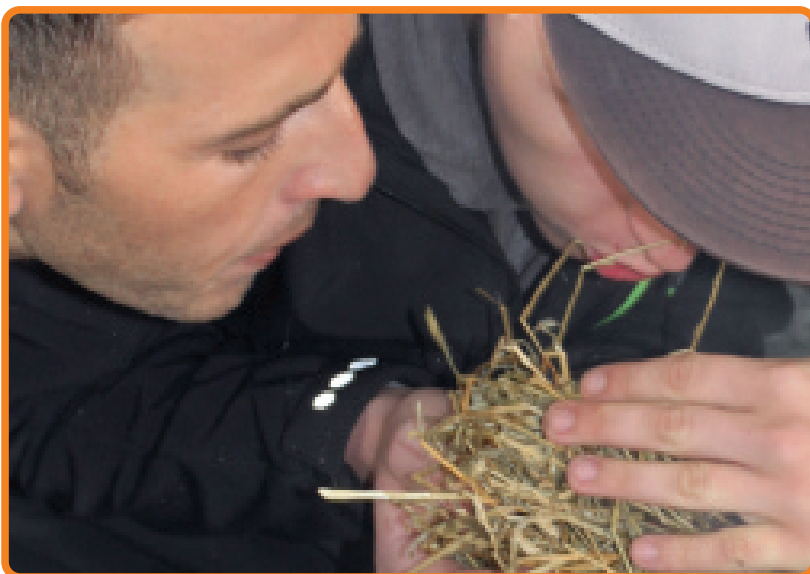
Kommunikation, Vertrauen und Zusammenhalt: Das Drahtseil fordert einige(s).



Blind Verstehen: Mit klarer Kommunikation erreicht man ein gemeinsames Ziel.



Still gestanden für das Team: Die Balance halten erfordert höchste Disziplin von allen.



Fingerspitzengefühl und Teamwork: Beim Teamtraining wurde eng zusammengearbeitet – unter anderem, um ein Feuer zu entfachen.



Einer für alle – alle für einen: Im Team muss jeder seine Stärken einsetzen.

●●● CAL live.

Die Auszubildenden beim CAL e.V. sind genau so unterschiedlich wie die Auszubildenden in jedem anderen Unternehmen. Jeder Auszubildende kommt mit seiner eigenen persönlichen Geschichte. Manche dieser Erlebnisse sind rührend, manche tragisch und manche schlichtweg unfassbar. Natürlich möchten wir die Privatsphäre aller Auszubildenden wahren und stellen

Ihnen hier ein paar wenige, nicht repräsentative Fallbeispiele vor, ohne Namen oder private Details zu nennen.

Die herausragende Leistung unserer Auszubildenden, die individuellen Hemmnisse hinter sich zu lassen und die Chance zu ergreifen, durch eine Berufsausbildung einen neuen Lebensabschnitt einzuleiten, soll hier in Teilen dargestellt werden.



A. wurde von ihrer jungen, überforderten und alleinerziehenden Mutter vernachlässigt und ist daher im Heim aufgewachsen. Einen Schulabschluss hat sie aufgrund einer eigenen frühen Schwangerschaft nicht geschafft. Bereits in jungen Jahren bekam sie eine chronische Neurodermitis. A. entwickelte als alleinerziehende Mutter großen Ehrgeiz, eine Ausbildung zu absolvieren und damit einen Hauptschulabschluss zu erlangen. Die schulischen Leistungen

zeigten sich von Anfang an als sehr gut. Die erste Ausbildung beim CAL e.V. musste A. leider aus gesundheitlichen Gründen nach dem ersten Lehrjahr abbrechen, wechselte jedoch nahtlos in eine zweite Ausbildung. Von Beginn an war die Betreuung und Unterstützung durch den CAL e.V. sehr eng. A. absolviert ihre Ausbildung in Teilzeit. Sie möchte ihrer Tochter ein Vorbild sein und sieht in der Ausbildung beim CAL e.V. ihre Chance auf eine berufliche Zukunft.

F. startete ihre kaufmännische Ausbildung bei einem Einzelunternehmen im Gesundheitssektor. Die verheiratete Mutter stellte jedoch schnell fest, dass die betriebliche Ausbildung bei weitem nicht das Mindestmaß an Ausbildungsinhalten bot, das durch den Ausbildungsrahmenplan festgelegt ist. Sie wandte sich hilfeschend an den CAL e.V. und wurde übernommen. Noch im ersten Ausbildungsjahr trennte

sich die junge Mutter vom Ehemann und wurde kurz nach der Zwischenprüfung geschieden. Eine weitere Schwangerschaft schmälerte nicht den Ehrgeiz der nun alleinerziehenden Mutter, ihre Ausbildung fortzuführen. In Teilzeit startete sie direkt nach dem Mutterschutz in das letzte Ausbildungsjahr und beendete ihre Ausbildung in der regulären Ausbildungszeit.





B. war im Alter von 15 Jahren dabei, als seine Mutter plötzlich und unerwartet verstarb. Ohne externe psychologische Betreuung war der junge Mann mit der Situation überfordert und verweigerte daraufhin den Schulbesuch, was jedoch in der Großfamilie unbemerkt blieb. Ohne Schulabschluss startete er eine Ausbildung in der Elektrobranche nach einem Betriebspraktikum, bei dem sich sein handwerkliches Geschick und seine hohe Leistungsbereitschaft zeigten. Unter anderem aufgrund frustrierender Ergebnisse in der Berufsschule war eine Fortsetzung der Ausbildung mehrfach gefährdet. Mit intensiven Gesprächen und

Beratungen durch die Mitarbeiterinnen des CAL e.V. konnte dies jedoch verhindert werden. Die schulischen Leistungen blieben trotz intensiver Nachhilfe und enger Betreuung unter den Anforderungen, so dass nach der Wiederholungsprüfung deutlich wurde, dass ein erfolgreicher Abschluss der Ausbildung nicht möglich sein wird. Dennoch wurde B. im Ausbildungsbetrieb aufgrund seiner guten praktischen Leistungen übernommen und als ungelernete Hilfskraft eingestellt. Dank der Ausbildung durch den CAL e.V. hat B. wieder einen geregelten Alltag und eine Zukunftsperspektive.

Maler und Lackierer Bestattungsfachkraft **Fachinformatiker**
 Tischler Florist
 Chemikant Veranstaltungskauffrau
 Tierpfleger **Koch**
KFZ-Mechatroniker
 IT-System-Elektroniker **Friseur**
 Holzmechaniker
 Kauffrau für Marketingkommunikation Fachkraft für Lagerlogistik
 Kauffrau im Gesundheitswesen **Restaurantfachfrau**
 Fachkraft für Abwassertechnik Mediengestalter
Kauffrau für Büromanagement **Sport- u. Fitnesskauffrau**
 Bauzeichner Kauffrau im Einzelhandel
Bäcker Anlagenmechaniker
 Medizinische Fachangestellte
 Konstruktionsmechaniker
Fachkraft im Gastgewerbe
 Fachinformatiker Systemintegration
 Automobilkauffrau

●●● Messen und Ausstellungen.



04/2018
Ausbildungsplatzbörse
Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg
Detmold

Vorstellung CAL e.V. und Präsentation der noch offenen Ausbildungsplätze 2018



09/2018
Berufe live
Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

Präsentation CAL e.V. und Ausbildungsmöglichkeiten, Vorstellung des Berufes Koch / Köchin anhand einer Mitmach-Aktion am Stand



12/2018
Markt der Möglichkeiten
im Rahmen des StuBO-Tages
Kreishaus, Detmold

Information der StuBos über die Arbeit des CAL e.V.

●●● Informationsveranstaltungen.

Zur Veranschaulichung der Arbeit des CAL e.V. und der Ausbildungsmöglichkeiten und -vorteile wurde der Verein bei verschiedenen Bildungsträgern und Institutionen unterjährig durch die Mitarbeiterinnen vorgestellt.

- KompetenzWerkstatt Beruf Bad Salzuflen



- Jobcenter Lippe



- Jugendamt Stadt Detmold



●●● Arbeitskreise.

Unter anderem zum fachlichen Austausch und zur Netzwerkarbeit beteiligen sich die Mitarbeiterinnen des CAL e.V. bei verschiedenen Arbeitskreisen rund um die Themen Ausbildung, Übergang Schule-Beruf und Gestaltung der Ausbildungsberufe. Diese Gremienarbeit sichert neben der Kontaktpflege zu wichtigen Mittlerpersonen auch den aktuellen Informationsstand bezüglich der Ausbildungssituation und ermöglicht die aktive Mitgestaltung der Ausbildung in Lippe.

- Arbeitskreis Ausbilder IHK
- Arbeitskreis Ausbildung Büromanagement IHK
- Arbeitskreis Personal IHK



- Go.K.A.Li
Kommunale Ausbildung in Lippe



- Arbeitskreis Neustart in Lippe

#FindeDeinenWeg

- Themenkreis Jugendliche Initiative für Beschäftigung OWL



- Netzwerk Schule-Beruf in Lippe



Flyer für Auszubildende.



Für die Information von potentiellen Auszubildenden wurde der bestehende Flyer überarbeitet und aktualisiert. Dieser wird bei Messen und Informationsveranstaltungen, sowie über Kooperationsbetriebe und Partner bei Schulen und Behörden ausgelegt.

Flyer für Unternehmen.

Speziell für die Information von interessierten Betrieben wurde ein neuer Flyer erstellt, der eine kurze Darstellung der Vereinsarbeit und der Möglichkeiten einer Ausbildungskooperation beinhaltet. Dieser wird ebenfalls bei Messen, und Informationsveranstaltungen ausgegeben bzw. ausgelegt und über Partner an potentielle Interessenten verteilt.



●●● Finanzen.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Verein mit durchschnittlich 31,25 (2017: 35) angestellten Auszubildenden 309.120 Euro Mitgliedsbeiträge durch Ausbildungsbetriebe. 45.800 Euro Spenden durch Fördermitglieder und 53.640 Euro Zuschüsse durch die Stadt Detmold und den Kreis Lippe wurden ebenfalls auf der Erlösseite verbucht.

Durch die am 11.04.2018 in der Mitgliederversammlung beschlossenen Anhebungen der Auszubildendengehälter und Mitgliedsbeiträge stiegen sowohl die Ausgaben für die Auszubildendengehälter (um 29 TEuro) als auch die Einnahmen über die Mitgliedsbeiträge (um 27 TEuro).

Dem Gesamterlös von 408.560 Euro standen 401.658,59 Euro Aufwendungen entgegen. Dabei entfällt der Großteil mit 74% auf die Gehälter und Sozialabgaben der Auszubildenden sowie die mit der Ausbildung verbundenen Nebenkosten (Fortbildungs-, Prüfungs- und Reisekosten).

Insgesamt erzielte der Verein in 2018 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 6.940,45 Euro, das in die freie Rücklage (EUR 4.593,01) und die sonstigen Ergebnsrücklagen eingestellt wird. Insgesamt verfügt der Verein damit über 357.887,95 Euro Rücklagen.

Der Verein besaß zum Jahresende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 408.742,32 Euro. Der Stand des Girokontos belief sich zum 31.12.2018 auf 152.969,96 Euro, der des Tagesgeldkontos auf 105.772,36 Euro. Darüber hinaus waren insgesamt 150.000,00 Euro auf zwei Festgeldkonten angelegt. Die Rücklagen des Vereins sichern die Gehälter und Neben-

kosten für die Auszubildenden und die Kosten für die Geschäftsstelle im Falle einer Auflösung des Vereines bis zur Prüfung des letzten verbleibenden Auszubildenden. Sollte der Verein aufgelöst und abgewickelt werden, ist dennoch sichergestellt, dass auch die sich noch in Ausbildung befindenden jungen Menschen diese gesichert beenden können.

2017 haben zwei Fördermitglieder ihre Mitgliedschaft beendet. Zwei weitere Fördermitglieder stellten 2018 einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zur Verfügung und konnten somit als Kooperationsbetriebe gewonnen werden. Damit wandelte sich die Fördermitgliedschaft in eine aktive Mitgliedschaft mit monatlichen Beiträgen, während die Fördermitglieder derzeit einen jährlichen Beitrag entrichten. Hierbei wurde ebenfalls in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, dass sich der Fördermitgliedsbeitrag künftig flexibel anpassen lässt.

Gleich zweimal freute sich der CAL e.V. 2018 über eine großzügige Spende von der Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold für Lippe-Detmold. Im März 2018 erhielt der Verein 15.000 Euro und im November 30.000 Euro aus dem Stiftungstopf zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in Lippe.




Mit dem Wissen, dass eine fundierte und fortdauernde Bildung von Kindern und Jugendlichen entscheidend ist für die Entwicklung der Gesellschaft, haben die Lemgoer Eheleute Irmgard und Helmut Grünberg im Jahr 2012 die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ gegründet. Sie fördert lippeweit Projekte in diesem wichtigen Bereich – so auch den CAL e.V.

Außerordentlich freute sich das Team des CAL e.V. außerdem, dass auch ein privater Spender den Verein zum wiederholten Male mit einer Weihnachtsspende bedachte.

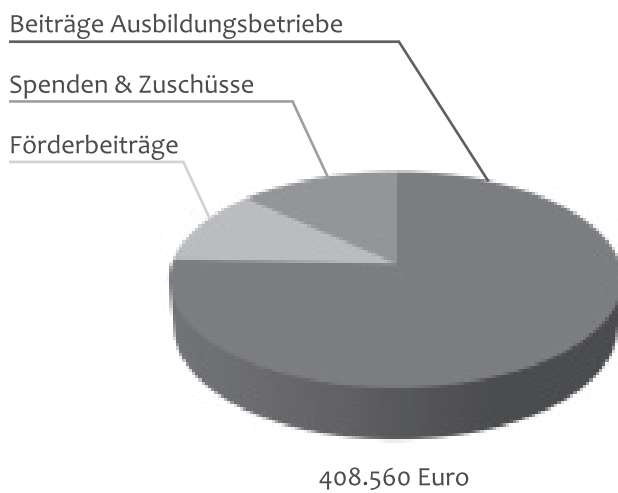


Zukunftschance. Die Auszubildenden Jessica Tölle, Angelika Weisheim (l.) und Justin Hornig (r.), der stellvertretende Vorsitzende des Vereins Chance Ausbildung Lippe, Landrat Dr. Axel Lehmann und die zweite Geschäftsführerin Cathrin-Claudia Herrmann (Mitte l. und r.), freuen sich über den Scheck der Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold für Lippe-Detmold, übergeben durch den Vorsitzenden Hans Laven (2.v.r.).

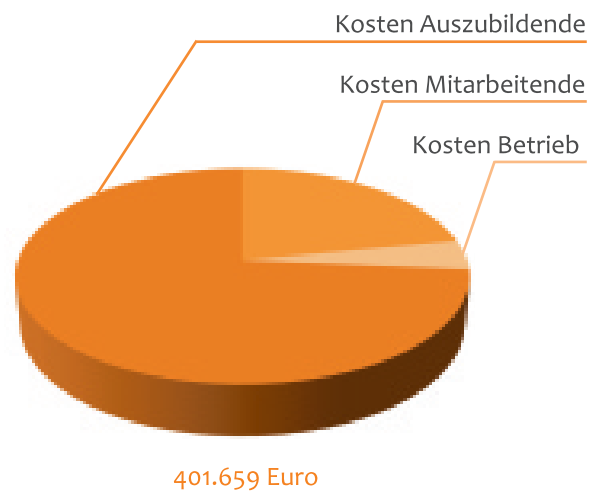
Spender:

-  Ulrich Beukenbusch, Bad Meinberg
-  Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung
-  Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold für Lippe-Detmold

Einnahmen



Ausgaben



Auszubildende
durchschnittlich 2018



Mitarbeiterinnen mit
70 Wochenstunden



durchschnittliches Monatsgehalt
der Auszubildenden

●●● Jahresabschluss.

BILANZ in EUR

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.825,00	19.470,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.251,58	208,14
II. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Guthaben bei Kreditinstituten	408.742,32	388.990,78
B. Rechnungsabgrenzungsposten	792,33	
SUMME DER AKTIVA	<u>416.611,23</u>	408.668,92

PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	357.887,95	350.947,50
II. Ergebnisvortrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	19.260,61	19.196,16
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	976,10	98,99
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.006,57	746,27
D. Rechnungsabgrenzungsposten	35.480,00	37.680,00
SUMME DER PASSIVA	<u>416.611,23</u>	408.668,92

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in EUR

	31.12.2018	31.12.2017
I. IDEELLER BEREICH		
A. Einnahmen		
1. Spenden Fördermitglieder	45.800,00	53.900,00
B. Aufwendungen	0,00	0,00
C. Ergebnis	45.800,00	53.900,00
II. ZWECKBETRIEB		
A. Erlöse		
1. Beiträge Mitglieder (Ausbildungsbetriebe)	309.120,00	282.060,00
2. Zuschüsse	53.640,00	49.140,00
3. Sonstige Erträge	0,00	101,30
	<u>362.760,00</u>	<u>331.301,30</u>
B. Aufwendungen		
1. Gehälter / Nebenkosten Auszubildende	-254.714,07	-225.672,29
2. Sozialabgaben Auszubildende	-41.811,08	-38.897,94
3. Gehälter / Nebenkosten Angestellte	-73.667,14	-67.884,88
4. Sozialabgaben Angestellte	-13.621,02	-12.720,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.845,28	16.865,15
	<u>-401.658,59</u>	<u>362.040,26</u>
C. Ergebnis	-38.898,59	-30.738,96
III. VERMÖGENSVERWALTUNG		
A. Erträge		
1. Zinsen Tages- und Festgeldkonten	39,04	79,33
2. Aufwendungen	0,00	0,00
B. Ergebnis	39,04	79,33
IV. VEREINSERGEBNIS	<u>6.940,45</u>	<u>23.240,37</u>
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Entnahmen aus sonstigen Ergebnismrücklagen	304.137,27	286.313,34
3. Einstellungen in die sonstigen Ergebnismrücklagen	-306.484,71	-304.137,27
4. Einstellungen in die freien Rücklagen	-4.593,01	-5.416,44
	<u>-6.940,45</u>	<u>-23.240,37</u>
V. ERGEBNISVORTRAG	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

●●● Kassenprüfung.



Uwe Gotzeina
(1. Kassenprüfer)
Fachgebietsleitung
Kreiswirtschaftsförderung



Sabine Petig
(2. Kassenprüferin)
Objektbau MPL GmbH & Co. KG
Lemgo

Der Jahresabschluss des Vereins Chance Ausbildung Lippe e.V. per 31.12.2018 wurde von den vom Verein beauftragten Kassenprüfern Herrn Uwe Gotzeina und Frau Sabine Petig am 18.03.2019 in den Räumen des Vereins „Chance Ausbildung Lippe e.V.“ geprüft. Auskünfte gaben bereitwillig die Geschäftsführerin, Frau Dr. A. Heinrike Heil, die stellvertretende Geschäftsführerin Cathrin-Claudia Herrmann und Ausbildungsmanagerin Eva-Maria Iselin.

Die Belege wurden stichprobenhaft geprüft. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Soweit von unserer Prüfung erfasst, entsprechen alle Ausgaben, die sich nicht zwangsläufig aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergeben, den laut Satzung vorgegebenen Regelungen.

Die Verwendung der Vereinsmittel ist in der Satzung festgelegt.

Das Vereinskonto des Vereins Chance Ausbildung Lippe e.V. beträgt zum 31.12.2018:

357.887,95 EUR

und wurde durch die Vorlage von Kontoauszügen und entsprechende Bestätigungen nachgewiesen. Die Nachweise und Kontoauszüge stimmen mit den Konten der Buchführung überein. Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss eingeflossen. Nach mündlicher Erklärung der Geschäftsführerin existieren keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins.

Die Buchführung gibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen steuerlichen Bereichen des Vereins. Nach unserer Feststellung sind die für unseren Verein geltenden steuerlichen Bestimmungen beachtet worden.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung.

Die Kassenprüfer schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Vorstand vollumfänglich zu entlasten.

Detmold, den 18. März 2019

gez. Uwe Gotzeina
(Kassenprüfer)

gez. Sabine Petig
(Kassenprüferin)

●●● Satzung.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen Chance Ausbildung Lippe e.V.
2. Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Detmold einzutragen.
3. Der Verein hat den Sitz in Detmold.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

1. Zweck des Vereins ist es, zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen zu schaffen, insbesondere durch Einrichtung weiterer betrieblicher Ausbildungsverhältnisse.

2. Der Satzungszweck wird unmittelbar verwirklicht durch

- Werbung für zusätzliche Ausbildungsplätze in Wirtschaft und Kommune
- Förderung der qualifizierten beruflichen Erstausbildung
- Ausbildung von Auszubildenden und Koordination einer Teilausbildung in den Betrieben und Kommunen
- Koordination und Zusammenarbeit mit Kammern, Arbeitsamt, Behörden und Schulen
- Durchführung ergänzender überbetrieblicher Ausbildungsmaßnahmen
- Förderunterricht und Hilfe bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- Betreuung der Auszubildenden
- alle direkt und indirekt dem Vereinszweck dienenden Maßnahmen.

Die Ausbildung erfolgt in den Mitgliedsbetrieben/-kommunen oder in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen unter Wahrung des dualen Ausbildungssystems.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

5. Hinsichtlich der Vermögensbildung (§ 55 Abs. 1 Nr. 4 AO) bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks wird auf § 19 Abs. 2 der Satzung verwiesen.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Jede volljährige natürliche oder juristische Person, Personengesellschaft und Körperschaft des öffentlichen Rechts kann Mitglied werden.

2. Der Antrag auf Mitgliedschaft ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Über den Aufnahmeantrag auf Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand.

3. Es gibt Mitglieder, die aktiv bei der Ausbildung mitwirken (Vollmitglieder) und fördernde Mitglieder.

§ 5 Beiträge

1. Insbesondere zur Finanzierung aller Maßnahmen im Sinne des Satzungszweckes (§ 2) sowie der allgemeinen Verwaltungs-

kosten werden Mitgliedsbeiträge erhoben.

2. Über die Höhe der Beiträge entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Beiträge werden im Voraus für das folgende Geschäftsjahr festgelegt. Die Höhe der allgemeinen Beiträge kann jedoch nicht gegen die Mehrheit der Vollmitglieder festgesetzt werden. Bei Eintritt unvorhergesehener Umstände kann der Vorstand die Beitragshöhe jederzeit mit einer Rückwirkung von bis zu drei Monaten an die Umstände anpassen.

3. Die Höhe der Beiträge fördernder Mitglieder kann gesondert festgelegt werden.

4. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Alle Mitglieder sind berechtigt, an der Willensbildung des Vereins durch Ausübung ihres Antrags- und Stimmrechtes in der Mitgliederversammlung mitzuwirken.

Sie sind verpflichtet, den Verein bei der Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben zu unterstützen und die von den zuständigen Organen ordnungsgemäß beschlossenen Beiträge oder Umlagen, fristgerecht zu bezahlen.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

1. bei natürlichen Personen durch Tod
2. bei juristischen Personen durch Beendigung oder Verlust der Rechtsfähigkeit
3. durch Abschluss der Ausbildung bei Vollmitgliedern mit

Ende des Monats, in dem der Auszubildende die Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat

4. durch Kündigung und einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Geschäftsjahresende. Die Kündigung ist solange ausgeschlossen, wie das Mitgliedsunternehmen/die Mitgliedskommune im Auftrag des Vereins eine(n) Auszubildende/n beschäftigt; eine Kündigung innerhalb der Ausbildungszeit einer/s Auszubildenden ist ebenfalls nicht möglich. Die Kündigung ist durch eingeschriebenen Brief auszusprechen und zwar gegenüber der/dem Vorsitzenden,

5. durch Ausschluss durch den Vorstand, wenn das Mitglied

a) die Voraussetzungen zur Mitgliedschaft verloren hat oder

b) gegen die Satzung verstoßen und dadurch die Belange des Vereins trotz vorheriger Abmahnung gefährdet hat.

Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied ein Widerspruchsrecht zu. Das Widerspruchsrecht ist innerhalb von 4 Wochen nach Zugang des Ausschlussbescheides gegenüber der/dem Vorsitzenden schriftlich geltend zu machen.

Über den Widerspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung, wobei das auszuschließende Mitglied in der Mitgliederversammlung zu hören ist. Die endgültige Entscheidung der Mitgliederversammlung erfolgt mit einfacher Mehrheit.

Die Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen, Umlagen, Verbindlichkeiten, die vor rechtswirksamer Beendigung der Mitgliedschaft ordnungsgemäß beschlossen worden sind,

entfällt durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht.

Ausgeschiedene oder ausgeschiedene Mitglieder haben keine Ansprüche auf das Vermögen oder irgendwelche anderen Rechte des Vereins.

§ 8 Organe

Die Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand.

§ 9 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt und soll bis spätestens 30. Juni eines jeden Jahres abgehalten sein.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins nach Auffassung des Vorstandes erfordert oder wenn mindestens 25 % der Mitglieder deren Einberufung verlangen.

Über die jeweilige Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen. Hierzu hat die Versammlung eine(n) Protokollführer/in zu wählen. Das Protokoll ist von der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden und dem/der Protokollführer/in zu unterzeichnen.

Alle Mitgliederversammlungen werden von der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden unter Mitteilung der Tagesordnung und unter Einbehaltung einer Frist von mindestens 4 Wochen durch Rundschreiben einberufen und geleitet.

Die Einladungsfrist beginnt mit dem Tage der Aufgabe des Einladungsschreibens zur Post.

Jedes Mitglied hat das Recht, Anträge an die Mitgliederversammlung zu stellen. Anträge,

die sich auf eine Ergänzung der Tagesordnung beziehen, sind spätestens sieben Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich dem Vorstand zuzuleiten. Über eine Ergänzung der Tagesordnung entscheidet die Mitgliederversammlung

§ 10 Zuständigkeiten der Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung sind alle Aufgaben vorbehalten, die nicht anderen Organen durch die Satzung zugewiesen sind. Ihr obliegen insbesondere

- a) Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes und des Jahresrechnungsabschlusses,
- b) Entlastung des Vorstandes
- c) Wahl des Vorstandes
- d) Wahl des Kuratoriums
- e) Wahl der Kassenprüfer
- f) Festsetzung der Vereinsbeiträge
- g) Satzungsänderungen
- h) Auflösung des Vereins

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer beschlussfähig. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 11 Vorstand

Der Vorstand besteht aus bis zu sieben Personen, und zwar aus dem Landrat des Kreises Lippe, sowie Vertretern der Mitglieder; wobei max. vier Mitglieder aus der Gruppe der Unternehmen und max. zwei Mitglieder aus der Gruppe der Städte und Gemeinden zu wählen sind.

Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind die/der Vorsitzende und ihr/sein Stellvertreter, die alleinvertretungsberechtigt sind.

Der Vorstand wählt jeweils eine(n) Vorsitzende/n und eine(n) Vertreter/in. Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Der gewählte Vorstand bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt. Die Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied aus dem Vorstand während einer Amtsperiode aus, kann ein Nachfolger vom Restvorstand kooptiert werden, der in der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt werden muss.

Der Vorsitzende beruft den Vorstand unter Mitteilung der Tagesordnung nach Bedarf oder auf Antrag von mindestens drei Vorstandsmitgliedern ein.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Sitzungen. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 % der Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend sind. In dringenden Fällen können Beschlüsse durch die/den Vorsitzende/n auf schriftlichem oder fernmündlichem Wege herbeigeführt werden, wenn alle Vorstandsmitglieder mit einem solchen Verfahren einverstanden sind.

Die schriftlichen oder fernmündlich gefassten Beschlüsse sind allen Vorstandsmitgliedern unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Die auf den Vorstandssitzungen gefassten Beschlüsse werden protokolliert und vom Vorsitzenden sowie dem Protokollführer unterzeichnet.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

1. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Hierbei ist er an die Bestimmungen der Satzung und an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

2. Der Vorstand bestellt zur Ausübung der Tätigkeit eine(n) Geschäftsführer/innen und ihren/seinen Vertreter/in. Er ist berechtigt, Verträge abzuschließen und Maßnahmen zu veranlassen, die dem reibungslosen Ablauf und dem Zweck des Vereins dienen.

3. Der Vorstand ist berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.

§ 13 Geschäftsführung

1. Der Verein hat eine(n) Geschäftsführer/in und eine/n Vertreter/in.

2. Zu den laufenden Geschäften gehören alle Aufgaben, die nicht der ausschließlichen Zuständigkeit der Organe vorbehalten sind. Insbesondere gehören zu den Aufgaben der Geschäftsführung:

- a) Planung der Ausbildungsabläufe
- b) Verwaltung der finanziellen Mittel
- c) Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen und zur Berufsschule
- d) Organisation und Durchführung des Auswahlverfahrens der Bewerber/innen
- e) Akquisition und Beratung weiterer Mitgliedsbetriebe/kommunen
- f) Betreuung der Mitgliedsbetriebe/kommunen
- g) Sonstige operative Aufgaben

§ 14 Kuratorium

1. Das Kuratorium unterstützt den Vorstand und die Geschäfts-

führung bei der Erledigung ihrer Aufgaben in dem es Empfehlungen und Hinweise gibt.

2. Zu diesem Zwecke wird das Kuratorium mindestens einmal jährlich bzw. auf besonderen Wunsch des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung einberufen.

3. Das Kuratorium kann bestehen aus:

Kammern (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer u.a.), Bezirksregierung (Dezernat Wirtschaft), Agentur für Arbeit, Berufskollegs, Sozialpartner (Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften) und weiteren Mitgliedern.

Über die Besetzung des Kuratoriums entscheidet die Mitgliederversammlung.

4. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

§ 15 Kassenprüfer

1. Die Mitgliederversammlung wählt jährlich zwei ehrenamtliche Kassenprüfer/innen, von denen eine(r) ständige(r) Kassenprüfer/in sein kann. Die/der andere Kassenprüfer/in kann jeweils nur zwei aufeinanderfolgende Jahre als Kassenprüfer/in tätig sein. Ihre/seine Wiederwahl ist nach 4-jähriger Pause möglich.

2. Den Kassenprüfern obliegt die Prüfung des gesamten Rechnungswesens und des Finanzplanes. Zu diesem Zweck sind alle Buchungsunterlagen und Belege sowie der gesamte Schriftwechsel und sonstige Schriftstücke vorzulegen.

3. Die Kassenprüfer sind nur Mitgliedern gegenüber zur Auskunft über das, was sie als Kassenprüfer erfahren haben, berechtigt.

§ 16 Stimmrecht

Jedes Mitglied des Vereins hat eine Stimme.

Es kann sich in der Mitgliederversammlung durch eine(n) mit schriftlicher Vollmacht versehene(n) Vertreter/in vertreten lassen. Die Vollmacht kann gegenüber dem Verein nicht darauf beschränkt werden, das Stimmrecht in bestimmter Weise auszuüben.

§ 17 Wahlen

Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden und vertretenden Stimmberechtigten hat. Bei Stimmgleichheit findet Stichwahl statt. Bei erneuter Stimmgleichheit entscheidet das Los, das die/der Vorsitzende zieht.

§ 18 Satzungsänderung

Die Mitgliederversammlung kann eine Satzungsänderung des Vereins nur dann beschließen, wenn diese form- und fristgerecht angekündigt war und mindestens $\frac{2}{3}$ der Mitglieder anwesend oder vertreten sind.

Zur Wirksamkeit eines die Satzung ändernden Beschlusses sind $\frac{3}{4}$ der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Ist die Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung mangels Beteiligung nicht beschlussfähig, so kann die/der Vorsitzende eine weitere Mitgliederversammlung einberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenden Mitglieder beschlussfähig ist. Zwischen der beschlussfähigen Mitgliederversammlung und der weiteren Mitgliederversammlung muss eine Zeitspanne von mindestens einem Monat liegen. Sie darf aber nicht größer als drei Monate sein. Auf die veränderten Beschlussvoraussetzungen muss in der Einladung zu dieser weiteren Mitgliederversammlung hingewiesen werden.

§ 19 Auflösung

Die Mitgliederversammlung kann die Auflösung des Vereins nur dann beschließen, wenn diese form- und fristgerecht angekündigt war und mindestens $\frac{3}{4}$ der Mitglieder anwesend oder vertreten sind.

Zur Wirksamkeit der Auflösung des Vereins sind $\frac{3}{4}$ der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Grundsätzlich darf die Auflösung des Vereins aber nur erfolgen, wenn in den Mitgliedsbetrieben/kommunen kein(e) Auszubildende/r mehr beschäftigt ist.

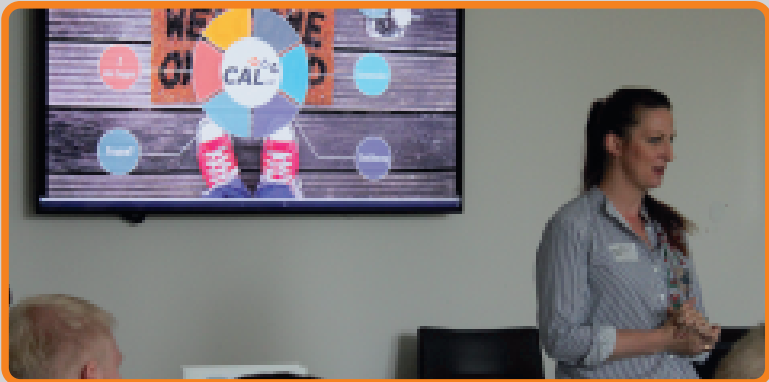
Ist die Mitgliederversammlung zur Auflösung des Vereins mangels Beteiligung nicht beschlussfähig, so kann die/der Vorsitzende eine weitere Mitgliederversammlung einberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenden Mitglieder beschlussfähig ist. Zwischen der beschlussfähigen Mitgliederversammlung und der weiteren Mitgliederversammlung muss eine Zeitspanne von mindestens einem Monat liegen. Sie darf aber nicht größer als drei Monate sein. Auf die veränderten Beschlussvoraussetzungen muss in der Einladung zu dieser weiteren Mitgliederversammlung hingewiesen werden.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fließt das Vereinsvermögen der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Bereich der Ausbildung zu verwenden hat.

Detmold, den 06. Mai 2009

gez. Friedel Heuwinkel
(1. Vorsitzender)

gez. Rainer Heller
(2. Vorsitzender)



●●● Impressum.

© Mai 2019
Chance Ausbildung Lippe e.V.

Verantwortlich

Dr. A. Heinrike Heil
Dipl. Ökonom C.-C. Herrmann
Chance Ausbildung Lippe e.V.
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold

05231/62-5990
info@cal-ev.de
www.cal-ev.de

Konzept, Redaktion und Layout

Eva-Maria Iselin

Druck

K2 Druck GmbH, Lage

Bildnachweis

Bäckerei Biere (S. 10) / CAL e.V.
(S. 1, 6, 7, 10, 12, 13,14, 15, 16, 17,
18, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 37
40) / Kreis Lippe, Der Landrat (S.
10, 32) / Kommunales Rechenzen-
trum Minden-Ravensberg / Lippe
(S.16) / Lippische Landes-Brand-
versicherungsanstalt (S. 10) / MSF-
Vathauer Antriebstechnik GmbH
& Co. KG (S. 10) / Objektbau MPL
GmbH & Co. KG (S. 32) / pixabay
(S. 9, 29) / Stadt Barntrop, Der
Bürgermeister (S. 10) / Stadt Det-
mold, Der Bürgermeister (S. 5, 10) /
Verbund-Volksbank OWL eG (S. 10)

Für eine bessere Lesbarkeit ver-
wenden wir meist entweder die
weibliche oder die männliche
Form von personenbezogenen
Substantiven. Wenn nicht anders
erwähnt, sind damit alle Geschlech-
ter gemeint.

Bankverbindung

VerbundVolksbank OWL eG
DE71 4726 0121 1069 5192 00
DGPBDE3MXXX
Steuer Nummer 313/5900/3840

**Zukunft geben.
Chancen schaffen.
Jetzt ausbilden.**

